

MPreis prämiiert Erfindergeist

Innsbruck – Die Tiroler Lebensmittelkette MPreis legt großen Wert auf den Verkauf von regionalen Produkten. In Zusammenhang mit diesem Ziel hatte das Unternehmen zu den Innovation Days in Innsbruck geladen. Der Grundgedanke dabei: Innerhalb von 48 Stunden sollen Studentinnen und Studenten aus einer Idee einen Prototyp entwickeln.

Die Aufgabe, die die jungen Teilnehmer meistern sollten, lautete: „Wie kann MPreis mit seinen Supermärkten dazu beitragen, lokale Produzenten von Lebensmitteln mit potenziellen KonsumentInnen zusammenzubringen, um so auch im Zeitalter der Digitalisierung für die Regionalität im Handel einzustehen?“ Bei dieser Fragestellung mussten sich die Studierenden mit ei-

nem Kernproblem auseinandersetzen: Kleine Hersteller von regionalen Erzeugnissen müssen hochwertige Qualität in Supermärkte bringen, zugleich sind diese Erzeugnisse nur in kleineren Mengen vorhanden, und das nur saisonal. Andererseits ist die Logistik, die den Verkauf im Markt erst ermöglicht, ziemlich aufwändig.

Schließlich war ein Team des Management Center Innsbruck mit seinem Konzept „MPreis Newcomer“ erfolgreich. Anna Zimmermann, Arno Rottensteiner, David Brandacher und Amira Wichmann überzeugten die Jury. Bei einer „Folge der Ware“-Tour vom Bio-Bauernhof bis zur Firmenzentrale in Völs kann das Produkt quasi von der Wiese bis ins Regal verfolgt werden.



Anna Zimmermann, Arno Rottensteiner, David Brandacher und Amira Wichmann (v. l.) überzeugten die Jury.

Foto: MPreis